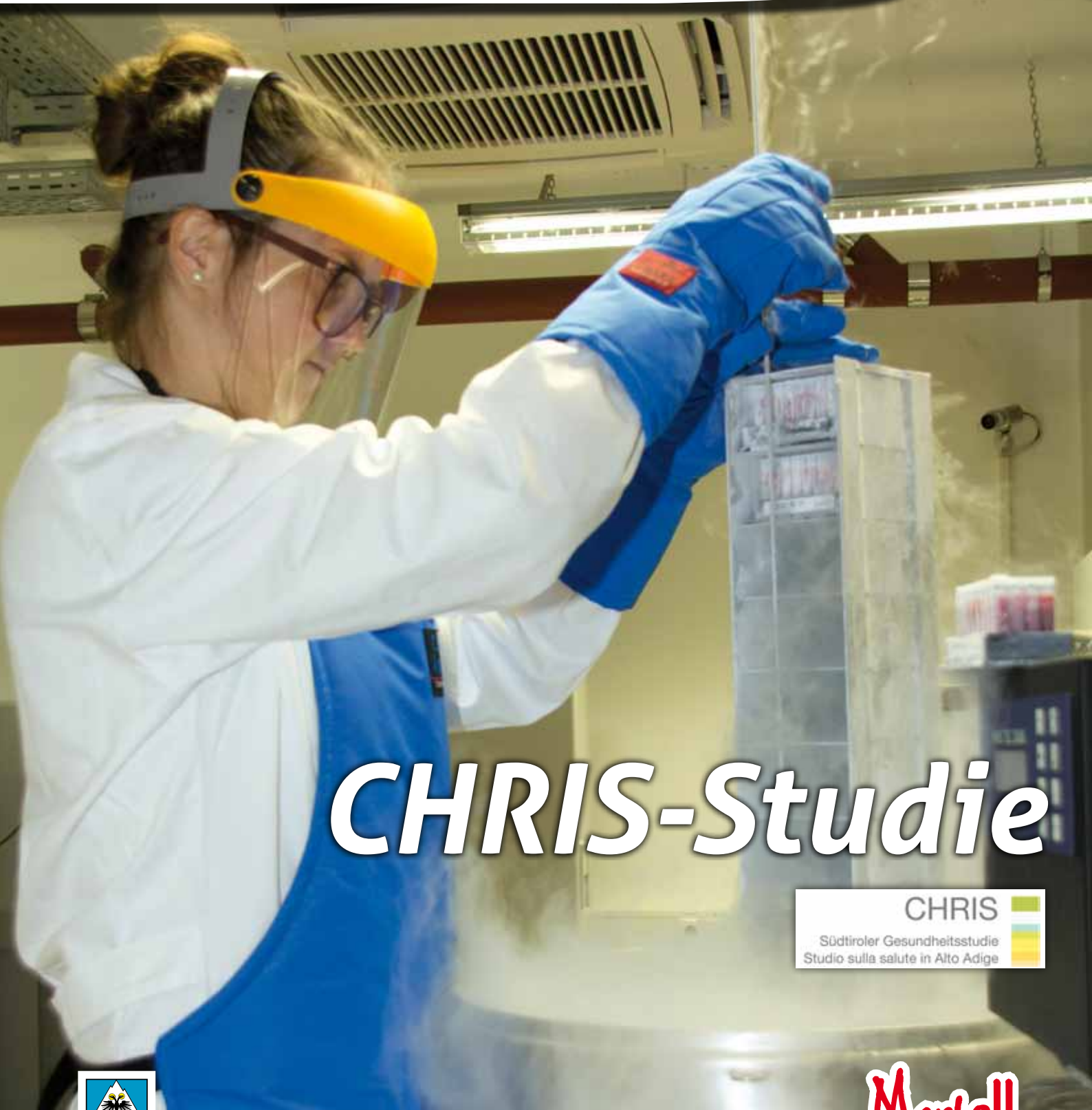


OKTOBER 2013

Berge Beeren Biathlon
Schianbliamltol

Informationszeitschrift des Martelltales

5. JAHRGANG / OKTOBER 2013 – ERSCHEINT 4 x JÄHRLICH – HERAUSGEGEBEN VON DER GEMEINDE MARTELL



CHRIS-Studie

CHRIS
Südtiroler Gesundheitsstudie
Studio sulla salute in Alto Adige



Martell
www.martell.it **Wirkt!**

IM BLICKPUNKT:

Gesundheitsforschung im Martelltal



Die Marteller und ihr Beitrag zur medizinischen Forschung

Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts, heißt es. Trotz des Fortschritts in der Medizin sind heute viele Volkskrankheiten und ihre Ursachen noch nicht erforscht. In Südtirol treibt die EURAC gemeinsam mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb die Gesundheitsforschung voran. Die Marteller haben bereits einen wichtigen Beitrag geleistet: In den Jahren 2002 und 2003 haben rund 1.300 Vinschger aus Martell, Stilfs und Langtaufers bei einem medizinisch-genetischen Forschungsprojekt der EURAC mitgemacht, der so genannten GenNova-Studie. Ziel dieser Studie war es, die genetischen Ursachen häufiger Krankheiten zu erforschen. Mithilfe des Projekts haben die EURAC-Forscher wichtige neue Erkenntnisse unter anderem zu den Ursachen von Parkinson, Diabetes, Bluthochdruck und zu Störungen der Nierenfunktionen gewonnen. Darüber hinaus konnten sie eine bis dahin unbekannte Genregion für das „Syndrom der unruhigen Beine“ (RLS-Syndrom) nachweisen – eine Entdeckung, die in der internationalen Wissenschaftswelt große Beachtung fand. Die Wissenschaftler stießen auch auf unerwartete Ergebnisse: Sie entdeckten in ihren Untersuchungen, dass auffällig viele Studienteilnehmer unter einer Funktionsstörung der Schilddrüse litten. Diese Entdeckung führte dazu, dass am Krankenhaus in Schlanders ein Ambulatorium für Schild-



drüsenprobleme eingerichtet wurde. Die GenNova-Studie ist nun abgeschlossen. Doch sind die aus dieser Studie gewonnenen Daten auch weiterhin eine wichtige Grundlage für Forschungsprojekte. Die große Engagiertheit, mit der die Einwohner aus Martell, Stilfs und Langtaufers an der GenNova-Studie teilgenommen haben, und die große Unterstützung seitens der Vinschger Hausärzte hat das Forscherteam darin bestärkt, eine weitere Bevölkerungsstudie im Vinschgau auf den Weg zu bringen. Es handelt sich dabei um die Südtiroler Gesundheitsstudie CHRIS, die im August 2011 gestartet ist. Bis jetzt haben schon mehr als 3.000 Vin-

schger daran teilgenommen. Den Anfang machten die Bürger von Schlanders, seit einem Jahr sind die Latscher dazu gekommen, und jetzt sind alle in Martell ansässigen und volljährigen Personen zur Teilnahme an der Studie herzlich eingeladen.

Die Südtiroler Gesundheitsstudie CHRIS

Die CHRIS-Studie ist eine Bevölkerungsstudie, die tausende Menschen über einen langen Zeitraum hinweg untersuchen möchte. Mit der Studie erforschen die Wissenschaftler des Bozner Zentrums für Biomedizin – einer gemeinsamen Einrichtung der EURAC und des Südtiroler Sanitätsbetriebs –, wie Lebens- und Ernährungsgewohnheiten, aber auch genetische Veranlagungen bei verbreiteten Krankheiten zusammenspielen. Einfacher gesagt: Die Forscher wollen herausfinden, welche Faktoren krank machen und welche hingegen Krankheiten entgegen wirken können. Der Schwerpunkt liegt auf Herz-Kreislauf-Beschwerden und neurologischen Erkrankungen sowie auf Stoffwechselerkrankungen. Die Ergebnisse der CHRIS-Studie sind eine notwendige Grundlage für gezielte Forschungen, welche die frühzeitige Diagnose und Behandlung von Krankheiten und damit die Gesundheit der Südtiroler Bevölkerung kontinuierlich verbessern können.



Teilnahme an der CHRIS-Studie

Wer an der Studie teilnimmt, unterzieht sich einer Kontrolluntersuchung, die sich nicht von einer normalen Vorsorgeuntersuchung unterscheidet. Die Untersuchungen finden im CHRIS-Zentrum im Krankenhaus Schlanders statt. Sie umfassen eine Blut- und Urinprobe, das Messen von Körpergewicht, Körpergröße und Blutdruck, sowie ein EKG. Außerdem führen die Studienassistentinnen mit jedem Teilnehmer ein ausführliches Gespräch über seine Krankengeschichte, über seine Lebens- und Ernährungsgewohnheiten. Am Ende der Untersuchung erhält jeder Teilnehmer seine persönlichen Befunde. Die Teilnahme an der Studie beinhaltet somit gleichzeitig einen kostenlosen Gesundheitscheck. Die Daten werden natürlich anonym verwaltet und unterliegen strengsten Sicherheits- und Schutzbestimmungen.



Alle in Martell ansässigen Familien erhalten in Kürze eine persönliche Einladung zur Teilnahme an der CHRIS-Studie per Post. Doch auch jeder Marteller, der noch keinen Einladungsbrief erhalten hat und volljährig ist, kann sich ab sofort zur Studie anmelden.

Im Bild: Die Studienassistentinnen des CHRIS-Zentrums im Krankenhaus Schlanders: Vorne von links nach rechts: Brunhilde Grasser, Karin Bystrianska, Roselinde Gunsch, Tamara Oberhofer. Hinten von links nach rechts: Liane Parth, Benedikta Linter, Lea Moriggi



ESF-PROJEKT

„Aktives Altern“: Computer-Grundkurs 55+

Im Rahmen des ESF-Projektes „Aktives Altern“, welches die Gemeinden Martell und Latsch zusammen mit dem Bildungshaus Schloss Goldrain zurzeit umsetzen, wird im kommenden Winter im Schloss Goldrain ein Computer-Grundkurs für Frauen und Männer ab 55 angeboten.

Kursinfo:

Kursdauer:	vom 27. Jänner bis 27. Februar 2014
Termine:	10 Treffen, jeweils am Montag und Donnerstag
Kurszeiten:	von 9.00 bis 11.00 Uhr
Teilnehmerzahl:	mind. 8, max. 12 Personen
Kostenpunkt:	170,00 Euro
Info und Anmeldung:	Bildungshaus Schloss Goldrain, Tel. 0473 742433

Eine weitere Veranstaltung, welche im Rahmen des ESF-Projektes initiiert wurde, ist ein Seminar zum Thema „**Betreuung von Menschen mit Demenz**“. Dieses findet am Samstag, 15. Februar 2014 von 9.30 bis 17.00 Uhr im Schloss Goldrain statt. Teilnahmegebühr: 70,00 Euro, Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen.

Anmeldungen und Infos zur CHRIS-Studie

Per E-Mail unter:

info.chris@eurac.edu

Telefonisch unter: 0471 055 502

Informationen zur Studie gibt es außerdem im Internet unter

www.chrisstudy.it

oder direkt im CHRIS-Zentrum im

Krankenhaus Schlanders,

Montag – Freitag von 9-12 Uhr

Marteller Gesundheitstage

am Freitag, den 15. November 2013 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Martell



Vortrag mit **Frau Dr. Lydia Zelger**, Abt. Komplementärmedizin Krankenhaus Meran

zum Thema: **Nahrungsmittelallergie, Allgemeine Allergien, Leben mit der Diagnose „Krebs“**

Alle Bürger sind zu diesem Gesundheitstag recht herzlich eingeladen!

Organisation: Gemeinde Martell, Bildungsausschuss Martell und Bibliothek Martell



Bildungsausschuss Martell
Weiterbildung in Südtirol